

# Puppenspieler erhält neuen Kunstpreis

Kultur Zürichsee-Linth hat den ersten Preisträger der neu geschaffenen Kulturmarke in der Kaltbrunner Dröschi geehrt. Dem Geehrten Werner Bleisch wurde die Auszeichnung für sein langjähriges Engagement mit den Rapperswiler Marionetten überreicht.

von Jérôme Stern

Das Kulturzentrum Dröschi in Kaltbrunn platze fast aus den Nähten: Gestern lud der Verein Kultur Zürichsee-Linth zum ersten sogenannten Kulturpunkt. Bei dieser Zusammenkunft wurde erstmals eine neu geschaffene Auszeichnung, die Kulturmarke, verliehen. So drängten sich Gemeindevertreter, Kulturschaffende und Künstler in den kleinen Konzertsaal der Dröschi.

## 34 Gesuche bewilligt

«Schön, dass Sie trotz klirrender Kälte den Weg zu uns gefunden haben», begrüsst der Eschenbacher Gemeindepräsident und zugleich Präsident des Vereins, Josef Blöchlinger, die Gäste. Seit dem Start vor zwei Jahren sei der Verein sehr aktiv gewesen. «Von Kunstschaffenden erhielten wir 69 Gesuche um Unterstützung. Davon konnten wir 34 bewilligen», so Blöchlinger. Lokale Kultur bleibe Sache der Gemeinden. Doch wenn es um Kunst in der Region gehe, sei sein Verein am Ball.

Blöchlinger betonte, dass es in der Region eine ausserordentlich vielfältige Kunstszene gebe. «Und dieses regionale Kunstschaffen liegt unserem Verein am Herzen. Wir wollen Synergien schaffen, vernetzen, Menschen miteinander verbinden.» Schliesslich sei Kultur die Kunst, die Gesellschaft abzubilden, zu zeigen, wie Menschen wirklich sind.

## Mainstream oder Experiment?

Der nächste Redner war der Leiter des Joner Teamchors, Max Aeberli. «Als wir die musikalische Umrahmung des Abends planten, haben wir uns den

«In der Region gibt es eine ausserordentlich vielfältige Kunstszene.»

Josef Blöchlinger  
Präsident Kultur Zürichsee-Linth

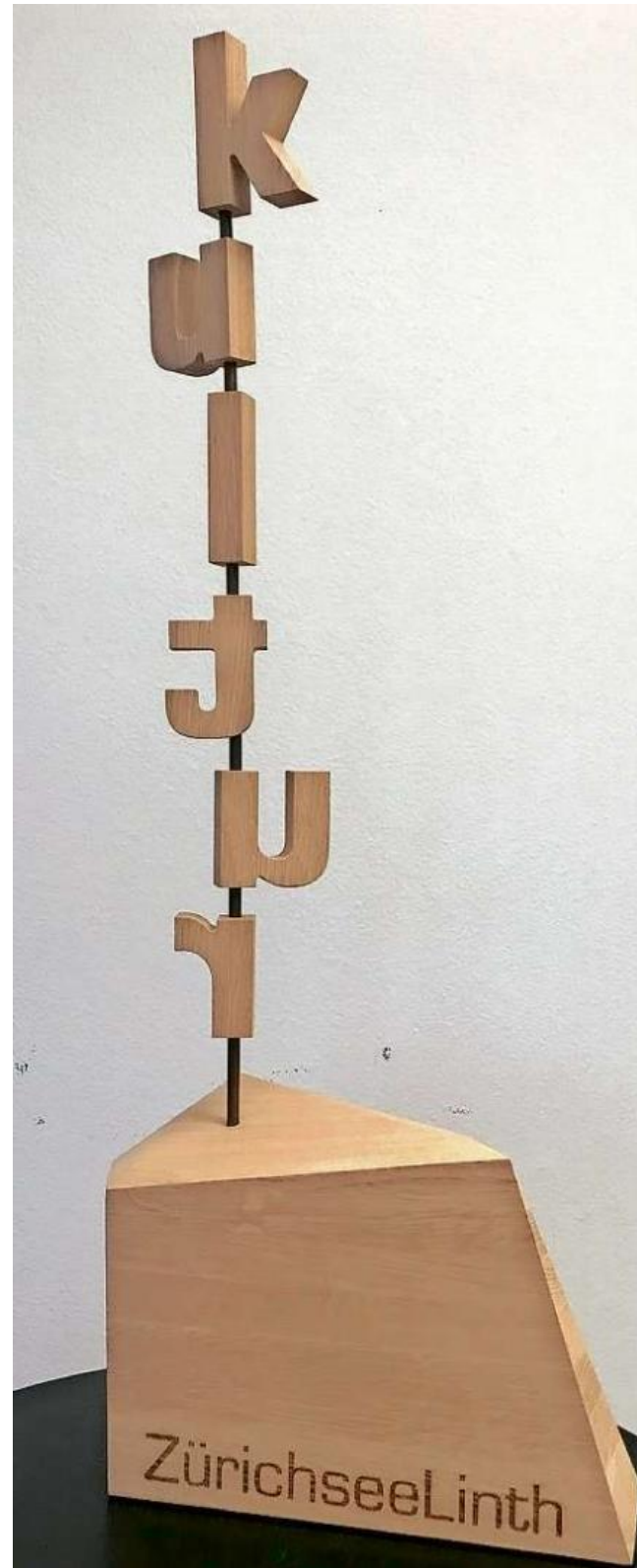


Grosse Ehre und stille Freude: Preisträger Werner Bleisch und seine Frau Margrit sind stolz auf die Kulturmarke.



Engagement für Kultur: Vereinspräsident Josef Blöchlinger möchte die Kunst in der Region stärken.

Bilder Jérôme Stern



Eine Skulptur als Auszeichnung: Die Kulturmarke ist zugleich Auszeichnung und Symbol für Kulturförderung.

Pressebild

«Wir haben uns bewusst für ein musikalisches Nischenprodukt entschieden.»

Max Aeberli

Vorstand Kultur Zürichsee-Linth

Kopf zerbrochen, ob wir etwas Populäres zeigen sollen.» Schliesslich hätten sie sich jedoch bewusst für ein Nischenprodukt entschieden. Damit begrüsst Aeberli die drei Musiker Katja Mair, Chrigel Bosshard und Bernhard Bamert.

Während diese auf der Bühne eine Mischung aus poppigem Groove und experimentellen Geräuschen darboten, machte sich Werner Bleisch für seinen Auftritt bereit. Denn bevor er als erster Preisträger des Vereins Kultur Zürichsee-Linth die Kulturmarke erhielt, zeigte er den Anwesenden eine Kostprobe seiner Kunst.

## Der Geiger aus Holz

Hinter einem Vorhang auf der Bühne lugte das Gesicht einer Stabpuppe hervor. Er sei der Geiger-Franz, erklärte die Gestalt und spielte auf ihrer Minigeige eine Melodie. Obwohl nur eine Puppe – Bleisch vermochte den Winzling lebendig werden zu lassen. «Werner Bleisch gelingt es mit seinen Rapperswiler Marionetten, seit 30 Jahren Kinder wie Erwachsene zu faszinieren», sagte Blöchlinger. Womit er die Kulturmarke enthüllte. «In Zukunft werden wir jährlich sechs bis acht Kulturschaffende oder Anlässe mit dem Preis auszeichnen», so Blöchlinger. Dabei werde der Preis am Ort des Geschehens platziert. «Damit die Künstler auch etwas nach Hause nehmen können, haben wir eine kleinere Version geschaffen.» Er deutete auf eine Miniversion der Skulptur. Preisträger Bleisch muss sich jedoch gedulden. In Empfang nehmen kann er die Skulptur nämlich erst kommenden Samstag, 16 Uhr, anlässlich der Vorführung seines aktuellen Stücks «Die Wurzelfrau» im Rapperswiler Figurentheater (Zeuhgauseal).

# Kinos zeigen emotionales, winterliches Tanzdrama

Sowohl in Rapperswil als auch in Uznach können Interessierte in den Kinos «Das Wintermärchen» von Christopher Wheeldon geniessen. Der moderne Ballettklassiker wird live aus dem Royal Opera House in London übertragen.

Die Kinobar Leuzinger in Rapperswil und das Kino Rex in Uznach laden morgen Mittwoch, 28. Februar, zu Christopher Wheeltons «Wintermärchen» ein. Die Live-Übertragung aus dem Royal Opera House in London startet um 20 Uhr. Es ist die eindrucksvolle Auführung eines zu tiefst bewegenden Dramas, wie die Veranstalter mitteilen.

Anknüpfend an seinen Erfolg mit «Alice im Wunderland» glänzt der englische Choreograf Christopher Wheeldon erneut mit einer wunderbaren Ballettadaption. Das fesselnde Tanzdrama «Das Wintermärchen» basiert auf einem von Shakespeares berühmtesten Werken. Seine emotionale Geschichte wird mit einer beeindruckenden Bühnenausstattung und atmosphärischer Musik von Joby Talbot überaus reizvoll inszeniert.

## Eifersuchtsdrama mit überraschender Wende

In Shakespeares Theaterstück «Das Wintermärchen» geht es um die ver-

zehrende Eifersucht von König Leontes. Er bezichtigt seine hochschwangere Frau Hermione des Ehebruchs mit seinem besten Freund und lässt seine neugeborene Tochter schliesslich aus-

setzen. Kurze Zeit später sinkt Hermione aufgrund einer tragischen Nachricht leblos nieder, während die ausgesetzte Tochter von Schäfern grossgezogen wird.

Nach hoffnungsloser Liebe, Reue und Bedauern – und einer offenbar wundersamen Rückkehr ins Leben – gibt es am Ende des Stücks Vergebung und Versöhnung. (eing)

\* Kinobar Leuzinger Rapperswil: Türöffnung: 19.15 Uhr; Tickets: Abendkasse, kinoevent.ch oder 055 210 73 33. Kino Rex Uznach: Türöffnung und Apéro: 19.15 Uhr; Tickets: kino-uznach.ch oder 055 280 25 00.

## LESERAKTIONEN

### 2x2 Tickets zu gewinnen!

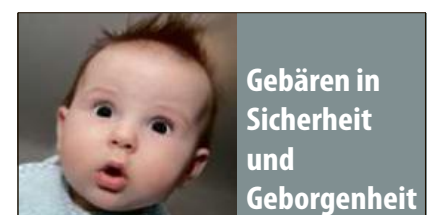
Für die Live-Übertragung des Tanzdramas «Das Wintermärchen» in der Kinobar Leuzinger in Rapperswil von morgen Mittwoch, 28. Februar, verlost die «Südostschweiz» 2x2 Gratis-Eintritte.

Wählen Sie heute Dienstag ab 13.30 Uhr die Telefonnummer 055 645 28 28 – und mit etwas Glück gehören Sie zu den Gewinnern. Die Tickets werden an die ersten zwei Anrufer vergeben. (so)



Mitreissender Tanz: Das Royal Ballet entführt mit Leidenschaft mitten hinein in eine berührende Geschichte.

INSERAT



Gebären in Sicherheit und Geborgenheit

### Informationsabend für werdende Eltern: Dienstag, 6. März 2018

Spital Linth Uznach um 20 Uhr im Bistro mit Apéro. Das ganze Jahr hindurch laden wir Sie jeden ersten Dienstag im Monat zu dieser Info-Veranstaltung herzlich ein.

Geburtshilfsteam Spital Linth

